

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 26

Titel: Designobjekt Hut (9 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Designobjekt „Hut“

26/7

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erhalten Informationen zur Geschichte des Hutes und über die Bedeutung des Hutes früher und heute.
- Sie recherchieren im Internet nach außergewöhnlichen Hüten.
- Nach einer selbst erstellten Skizze bauen sie das Modell ihres persönlichen Hutunikats und präsentieren dieses in der Schule.

Anmerkungen zum Thema:

Ein Hut (aus dem Mittelhochdeutschen: *Huot* = Decke, Schutz) ist eine Kopfbedeckung, die als Schutz bei bestimmten Witterungsverhältnissen (Regen, Schnee, Sonnenstrahlung) getragen wird. Während der Hut früher ein zwingender Teil der Bekleidung zum Ausgehen war, ist er heute u.a. ein modisches Accessoire, das nur zu passenden – meist besonderen – Gelegenheiten getragen wird. Die ursprüngliche Funktion des Hutes wurde durch andere Kopfbedeckungen, wie z.B. Mütze, Baseballkappe oder Kopftuch, abgelöst.

Infobox

Thema:	Hut
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten → Plastik – Skulptur und Objekt
Klasse(n):	9. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 10 Stunden

Anfang des 20. Jahrhunderts spiegelte die Größe und die Besonderheit des Hutes den sozialen Status des Trägers/der Trägerin wider. Eine Frau ohne Hut wurde nicht als Dame angesehen. Die Hüte wurden nicht mehr nur im Freien, sondern auch in Innenräumen getragen. Hüte gaben Aufschluss über den Beruf oder auch die politische Ausrichtung. In einigen Kulturen steht der Hut auch heute noch als Zeichen für sozialen Status oder Gruppenzugehörigkeit.

Bei einigen wenigen offiziellen Anlässen wird das Tragen eines Hutes nach wie vor erwartet, so z.B. auf der königlichen Rennbahn im englischen Ascot. Besonders die Frauen treten mit den ausgefallensten Hutkreationen auf. Die Männer tragen meist einen (grauen) Zylinder (Quelle: www.wikipedia.de).

In der folgenden Unterrichtseinheit geht es auch um die Besonderheit des Hutes – im künstlerischen Sinn. Der von den Schülern entworfene Hut soll ein individuelles Einzelstück sein, das der Normalform des Hutes (mit Krempe) nicht mehr ähnelt. Der Fantasie der Schüler sollen keine Grenzen gesetzt werden – auch wenn das entstandene Hutobjekt aufgrund seiner Form, Größe oder aufgrund seines Gewichtes nicht mehr tragbar ist.

Ein fächerübergreifendes Projekt mit dem Fach Mensch und Umwelt wäre denkbar. So könnte dort z.B. die passende Kleidung zu den Hüten entworfen werden.

Literatur und Internetadressen zur Vorbereitung:

- *Tucker, Andrew/Kingswell, Tamsin*: Mode. Prestel Verlag, München 2000
- *Mulvey, Kate/Richards, Melissa*: Beauty & Mode. Ullstein Verlag, Berlin 1998
- www.wikipedia.de
- www.huete.de
- www.huetevonhand.de/galerie/galerie_sommer.php
- www.matschewsky.de/mac/frameset.html

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Festliche Hüte z.B. von Ina Böckler
2. Schritt: Skizze des eigenen Hutes
3. Schritt: Herstellen der Grundform und der Gipsmaske
4. Schritt: Gestaltung des Hutes
5. Schritt: Präsentation der Hüte

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 9. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 bis 10 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Luftballons und Gipsbinden besorgen • alte Blumentöpfe als „Hutständer“ • Folie erstellen (M 1) • Arbeitsblatt kopieren (M 2)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • Computer (→ Internetanschluss) • Beamer
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Luftballons • Zeitungen • Kleister • Gipsbinden • Scheren • Plastikschüsseln (für das Wässern der Gipsbinden) • Vaseline • Acrylfarben • verschiedenste Materialien, je nach „Hutidee“ (Watte, Korken, Holz, Draht, Maschendraht, Knete, Federn usw.) • Heißklebepistole